



Gesundheit  
und Umwelt

## FORUM WASCHEN Multiplikatorenseminar 2010

# IKW-Nachhaltigkeitsbericht

Bonn, 26. März 2010



Dr. Joachim Dullin, Gesundheitsamt Bremen

# IKW-Umfrage: Soziale Indikatoren



- I. Produktgruppe: **WPR-Produkte**
- II. Herstellungs- und Vertriebsbezug: **Deutschland**
- III. Berichtsjahre: **2005, 2006, 2007**
- IV. IKW-Mitgliedsunternehmen (WPR): **115 (2007)**
- V. Umfragebeteiligung: **29 Unternehmen (ca. 25%)**
- VI. Anteil der Erwerbstätigen an den 115: **> 90 %**
- VII. Mitarbeiteranzahl /Größe der Unternehmen: **18.000 (2007)**

Kleinst- unter- nehmen	Klein- unter- nehmen	Mittlere Unter- nehmen	Groß- unter- nehmen	Gesamt
2	5	14	8	29

kleinste Unternehmen: < 10 Erwerbstätige; kleine Unternehmen: 10-49 Erwerbstätige;  
mittlere Unternehmen: 50-249 Erwerbstätige ; große Unternehmen: ≥ 250 Erwerbstätige

# Allgemeine Angaben und Interessen der Mitarbeiter



CSR-Kodex	2005	2006	2007
Unternehmen	5	5	6
Anteil Erwerbstätige	72 %	70%	73%

- Kodex zur gesellschaftlichen Unternehmensverantwortung (CSR-Kodex)
- schriftlich fixiert und öffentlich zugänglich

Frauen in Führungspositionen	2005	2006	2007
Frauenanteil	ca. 25%	ca. 25%	ca. 25%
Anteil (Erwerbstätige)	ca. 80%	ca. 80%	ca. 80%

- 80% der Erwerbstätigen arbeiten in Unternehmen mit einem Frauenanteil in Führungspositionen (leitende Funktion) von ca. 25%

Auszubildende/ Trainees	2005	2006	2007
Auszubildende/ Trainees	690	630	1010
Anteil	4%	3%	6%

- ✓ Anteil der A/T in WPR-Unternehmen lag 2006 etwa doppelt so hoch wie im Bundesdurchschnitt
- ✓ Anteil der A/T ist in (WPR) Klein- und Großunternehmen am größten

Weiterbildung	2005	2006	2007
Unternehmen	16	17	17
Anteil (Erwerbstätige)	81%	80%	78%

- 59% der WPR-Unternehmen haben Weiterbildungsangebote
- Ca. 84% aller Unternehmen in D haben entsprechende Weiterbildungsangebote

# Allgemeine Angaben und Interessen der Mitarbeiter



Altersvorsorge	2005	2006	2007
Unternehmen	18	20	20
Anteil (Erwerbstätige)	86%	87%	93%

- ✓ Betriebliche Altersvorsorge steigt
- ✓ Über 90 % der WPR-Erwerbstätigen

Zusatzleistungen	2005	2006	2007
Unternehmen	22	24	26
Anteil (Erwerbstätige)	90 %	91%	97 %

- ✓ Anteil der WPR-Unternehmen/Erwerbstätigen mit geldwerten Zusatzleistungen steigt
- ✓ Fast 100% der WPR-Erwerbstätigen
- ✓ 4 Unternehmen bieten Beteiligungen an

Arbeitszeitmodelle	2005	2006	2007
Unternehmen	25	25	27
Anteil (Erwerbstätige)	90 %	92%	98 %

- ✓ Über 90% der WPR-Erwerbstätigen/ -Unternehmen haben flexible Arbeitszeitregelung
- ✓ Nur ca. 42% der Unternehmen in D haben flexible Arbeitszeitregelung
- ✓ 8 Unternehmen bieten Sabbatjahre an

Arbeitnehmervertreter	2005	2006	2007
Unternehmen	16	16	16
Anteil (Erwerbstätige)	85 %	86%	92 %

- ✓ Über 90% der WPR-Erwerbstätigen arbeiteten in Unternehmen mit Arbeitnehmervertretung
- ✓ 16 Unternehmen haben eine Arbeitnehmervertretung

# Soziale Aspekte Produkte und Dienstleistungen



Produktsicherheit	2005	2006	2007
Unternehmen	17	17	17
Anteil (Erwerbstätige)	85%	86%	92%

- ✓ Zahl der WPR-Unternehmen mit zusätzlich freiwilligen Programm zur Produktsicherheit (z. B. Charter, DIN ISO) bleibt konstant
- ✓ Anteil der Erwerbstätigen steigt auf 92%

Arbeitssicherheit	2005	2006	2007
Unternehmen	14	16	16
Anteil (Erwerbstätige)	81%	83%	88%

- ✓ Zahl der WPR-Unternehmen mit zusätzlich freiwilligen Programm zur Arbeitssicherheit (z. B. Charter, Audits) steigt auf 16
- ✓ Anteil der Erwerbstätigen steigt auf 88%

# Soziale Verantwortung im Umfeld und in der Lieferkette



Förderung von regionalen Aktivitäten	2005	2006	2007
Unternehmen	25	25	25
Anteil (Erwerbstätige)	89%	91%	97%

- ✓ 86% der WPR-Unternehmen engagieren sich in ihrer Region
- ✓ Anteil der Erwerbstätigen steigt auf 97%
- ✓ 10 WPR-Unternehmen (82% aller Erwerbstätigen) haben im Jahr 2007 Mitarbeiter für gemeinnützige Aufgaben freigestellt

Informationspolitik	2005	2006	2007
Unternehmen	26	26	26
Anteil (Erwerbstätige)	91%	92%	98%

- ✓ Zahl der WPR-Unternehmen mit aktiver und offener Informationspolitik liegt bei 26 (90%)
- ✓ Der Anteil von Erwerbstätigen in solchen Unternehmen steigt auf 98%
- ✓ 14 Unternehmen arbeiteten mit NRO zusammen

Qualitätsstandards Zulieferer	2005	2006	2007
Unternehmen	16	17	18
Anteil (Erwerbstätige)	87%	89%	95%

- ✓ Zahl der WPR-Unternehmen mit Zielen und Systemen zur Sicherstellung sozialer Qualitätsstandards von Zulieferern steigt auf 18 (62%)
- ✓ Anteil der Erwerbstätigen steigt auf 95%
- Nur 2 WPR-Unternehmen haben diese Ziele und Systeme veröffentlicht

# Ökologische Indikatoren

## Waschmittelverbrauch und schwer abbaubare Stoffe



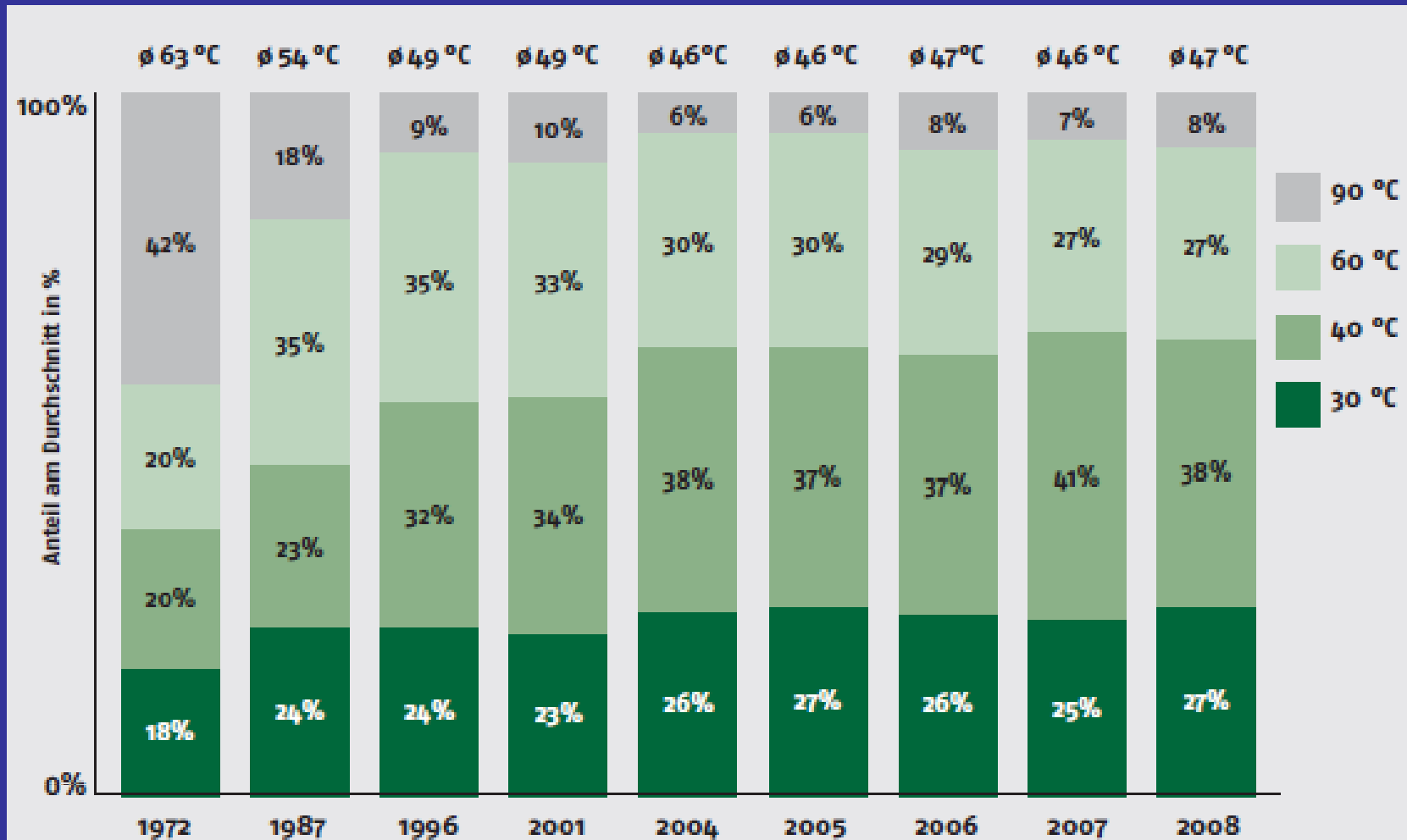
	1994	2002	2005	2006	2007
<b>Gesamt-Inhaltsstoffe WPR</b>	703.010	588.821	596.146	637.354	<b>657.705</b>
<b>Davon schwer abbaubare Stoffe(PBO)</b>	33.010	26.440	26.080	30.170	<b>35.185</b>
<b>PBO Anteil an Gesamtmenge</b>	4,7 %	4,5 %	4,4 %	4,7 %	<b>5,3 %</b>

*Gesamteinsatzmenge der wichtigsten Inhaltsstoffe sowie Menge und Anteil der schwer abbaubaren Stoffe und Stoffgruppen (PBO) in WPR-Produkten*

	1991	1996	2006	2007	2008
<b>Waschmittelverbrauch in Tonnen</b>	700.800	633.000	604.600	626.800	<b>610.120</b>
<b>Pro-Kopf-Waschmittelverbrauch in Kilogramm</b>	8,7	7,7	7,3	7,6	<b>7,4</b>

# Ökologische Indikatoren

## Entwicklung der Waschtemperaturen



# Ökologische Indikatoren

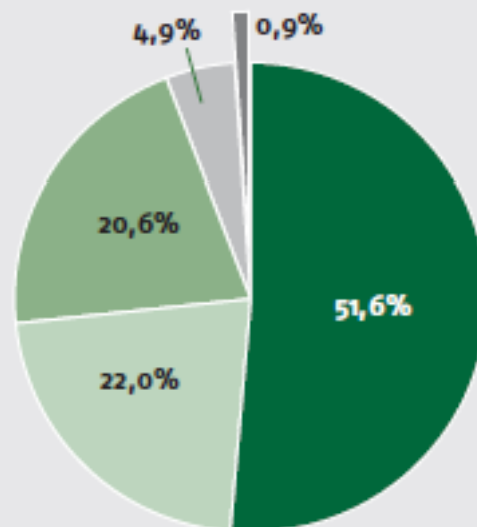
Verteilung des Energieverbrauchs beim Waschprozess



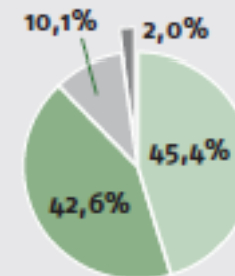
**Der Einsatz des 90°-Programms und des Wäschetrockners verschlechtern die Klimabilanz des Waschens außerordentlich!**

Temperatur pro Waschgang	Baujahr der Waschmaschine		
	1996	2001	2006
30 °C	0,39	0,35	0,32
40 °C	0,65	0,59	0,53
60 °C	1,2	1,08	0,98
90 °C	1,93	1,73	1,57

Treibhauspotenzial mit Wäschetrockner



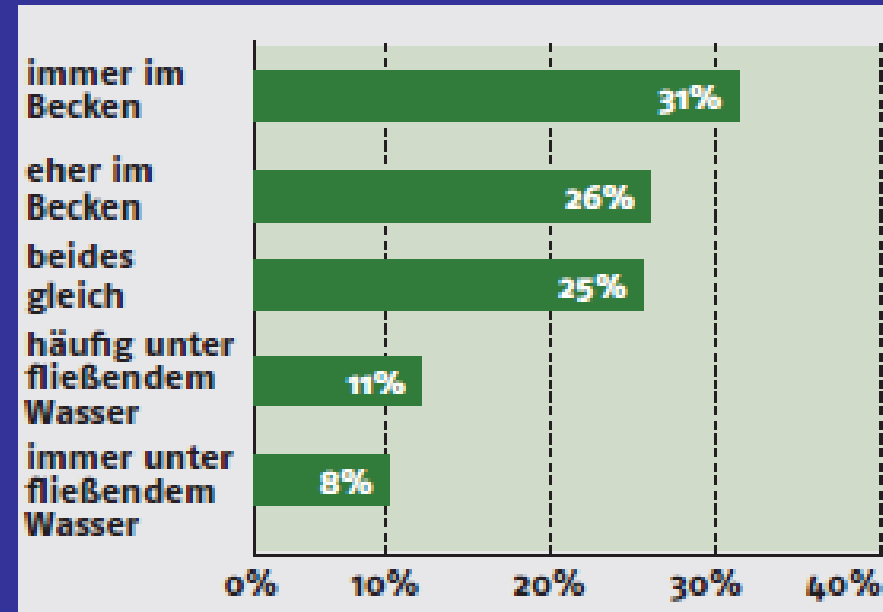
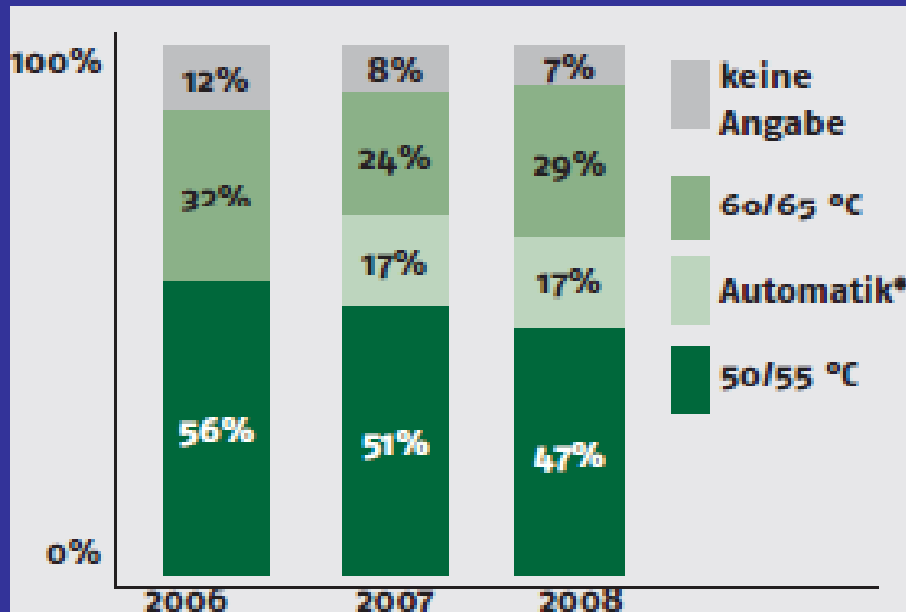
Treibhauspotenzial ohne Wäschetrockner



- Wäschetrockner
- Bügeln
- Waschen
- Waschmittel
- Weichspüler

# Ökologische Indikatoren

## Entwicklung der Geschirrspültemperaturen



**Die Verwendung von Automatik- und Niedrigtemperatur-Programmen muss gesteigert werden!**

**Das relativ ökonomische Spülen im Becken erfolgt nur in etwa zwei Drittel der Fälle!**

# Ökonomische Indikatoren

Marktentwicklung der Wasch- Pflege- und Reinigungsmittel in Deutschland



<b>Teilmärkte</b>	<b>2007</b>	<b>06/07 +/- %</b>	<b>2008</b>	<b>07/08 +/- %</b>
Universalwaschmittel	1.025	4,1	990	-3,4
Spezialwaschmittel	193	-3,5	190	-1,6
Waschhilfsmittel *)	597	-0,2	602	0,9
Geschirrspülmittel	572	3,5	598	4,6
Haushaltsreinigungsmittel	692	2,7	693	0,2
Wohnraumpflegemittel	132	-2,6	131	-1,1
Lederpflegemittel	68	0,0	68	0,0
Autopflegemittel	212	0,0	212	0,0
Spezial-Putz-/Pflegemittel	356	8,2	387	0,4
<b>Gesamtmarkt</b>	<b>3.875</b>	<b>2,5</b>	<b>3.871</b>	<b>-0,1</b>

## Zusammenfassung

1. Vergleich mit anderen Branchen, wegen geringer Datenlage, kaum möglich!

2. WPR-Industrie ist hinsichtlich sozialer Standards gut aufgestellt

Noch Potentiale bei: Frauenanteil in Führungspositionen, Weiterbildung von Mitarbeitern und Veröffentlichung von sozialen Standards für Zulieferer, Umfrageteilnehmer.

3. Die ökologischen Standards sind weit entwickelt. Weitere Verbesserungen sind möglich aber auch aufwändig.

## Ausblick

1. Nächste Umfrage im Jahr 2010 für 2008 und 2009

2. Verbesserung und Erweiterung der Kriterien

3. Mehr Teilnehmer? (2008: 29 von 115 Unternehmen!)

4. Berücksichtigung der Anregungen über den Fragebogen zum NB

